

**JAHRESBERICHT  
FC THUN AG**

**2019**



**Wahri Liebi.**

# **+** CUP

**STADE DE SUISSE • BERN**

**Sonntag, 19. Mai 2019, 14.00 Uhr**

**FC BASEL**

**FC THUN**

**BERNER OBERLAND**

**VORVERKAUF UNTER: [WWW.FCTHUN.CH](http://WWW.FCTHUN.CH)**

Oder auf der Geschäftsstelle der FC Thun AG und im Fanshop des FC Thun Berner Oberland während den Öffnungszeiten oder an den beiden Heimspielen gegen Neuchâtel Xamax FCS (05.05.2019) und den FC Lugano (11.05.2019) ab zwei Stunden vor Spielbeginn vor der Stockhorn Arena.

# **FINAL**

# JAHRESBERICHT 2019 – EINLEITUNG

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre  
Liebe Freunde und Mitwirkende des FC Thun Berner Oberland

Die Aktionärinnen und Aktionäre sind Eigentümerinnen und Eigentümer der FC Thun AG; im Wissen darum, dass es noch viele weitere Kreise an Menschen erfordert, damit dieses Konstrukt jährlich funktioniert und lebt. Doch formell und de jure sind es die Aktionärinnen und Aktionäre, welche an der Generalversammlung den Verwaltungsrat sowie den Präsidenten wählen, welche in deren Auftrag die Organisation führen. Ein wesentlicher Akt, der oft zu wenig bewusst wahrgenommen wird.

Mit der Jahresrechnung, welche durch die von der Generalversammlung gewählten Revisionsstelle auf Statuten und Gesetz geprüft wird, und dem Jahresbericht des Präsidenten, erfolgt die Rechenschaft für die übernommene Verantwortung. Rechenschaft im Sinne von Darlegung, wie die Aufgabe wahrgenommen wurde; gerne wird diese an der Generalversammlung mit erläuternden Aussagen ergänzt.



Markus Lüthi  
Präsident des Verwaltungsrates FC Thun AG

## INHALTSVERZEICHNIS

<u>Jahresbericht Präsident des Verwaltungsrates   Markus Lüthi</u>	Seite 5
<u>Jahresbericht Sportchef   Andres Gerber</u>	Seite 8
<u>Jahresbericht technischer Leiter Nachwuchs   Jürg Frey</u>	Seite 11
<u>Jahresbericht Geschäftsleiter Kommerz   Joël Kissling</u>	Seite 12
<u>Bilanz per 31.12.2019   FC Thun AG</u>	Seite 15
<u>Erfolgsrechnung 2019   FC Thun AG</u>	Seite 16
<u>Geldflussrechnung 2019   FC Thun AG</u>	Seite 16
<u>Anhang zur Jahresrechnung 2019   FC Thun AG</u>	Seite 17
<u>Revisionsbericht Jahresrechnung 2019   FC Thun AG</u>	Seite 18
<u>Lagebericht   FC Thun AG</u>	Seite 19





## **MARKUS LÜTHI** **PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES**

2019 war das anspruchsvollste Jahr meiner 11-jährigen Wirkungszeit beim FC Thun Berner Oberland. Die Wechselbäder der Gefühle waren enorm: Lange Zeit lag der FC Thun Berner Oberland auf Platz 3 der Super-League-Tabelle. Schlussendlich verpassten wir die Top 3 ganz knapp und landeten auf Rang 4; fort war der Honigtopf UEFA-Europa-League-Gruppenspiele. Dann: Cup-finalteilnehmer. Spiel in Moskau. Letzter Tabellenplatz Ende 2019. Oppositionsführer in der Diskussion um das neue Ligaformat. Top-Transfers. Dunkle Wolken in wirtschaftlicher Hinsicht. Solidarität durch den Verein Härzbluet FC Thun. Partnerschaft mit der Pacific Media Group. Kündigung des Leiters Kommerz; erfolgreiche Evaluation einer Nachfolgerin mit Bezug zur Region Thun. Das hat bewegt, erforderte viel Kraft und Nerven; für alle mit dem FC Thun Berner Oberland verbundenen Menschen. Nur zusammen ist das möglich.

Bis und mit dem Europa-League-Spiel in Moskau gab es keinen Grund zur ausserordentlichen Analyse bezüglich der Leistung unserer ersten Mannschaft. Anschliessend schon. Und ich versichere Ihnen, dass wir diese vorbehaltlos vorgenommen haben. Jede Wahrnehmung benannt, Zusammenhänge erstellt und ein klares Analysebild geschaffen; welches wir aber nicht öffentlich kommunizieren. Im Dezember 2019 haben wir dann daraus ganz präzise die zwingend notwendigen Handlungen in den einzelnen Bereichen

in klare Worte gefasst. Auch diese werden nicht näher erläutert; weil es der Zielerreichung schaden würde. Mit dieser Klarheit und dieser Willenskraft verlassen wir das Jahr 2019 und treten die Rückrunde an. Wenn Sie dies lesen, stehen unsere Massnahmen bereits im Realitätstest. Ohne die Kooperation mit der Pacific Media Group (PMG) hätten wir null Handlungsspielraum, um solche überhaupt umzusetzen.

Somit zum «Ereignis PMG». Die Partnerschaft mit der PMG ist für den ganzen FC Thun Berner Oberland ein Glücksfall; inhaltlich und bezüglich des Zeitpunkts. Wir erhalten Zugang zu kostbarem Wissen und einem Netzwerk, das ohne die PMG für uns unerreichbar wäre. Zudem bekommen wir jenen Geldbetrag, der mehr als dringend notwendig ist. Und dies alles, ohne dass wir von einem fremden Besitzer beherrscht werden.

Dabei müssen wir den sich kurzum stark verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ernsthaft in die Augen blicken: Wegfall der UEFA-Solidaritätszahlung von TCHF 600 und Prämien erhöhungen der Unfallversicherung von TCHF 450. Zudem dürfen wir in den nächsten Transferperioden nicht mit den überdurchschnittlichen Transfererlösen der vergangenen Jahre rechnen. Dabei sehen wir keine Möglichkeiten, den Wegfall dieser Gelder in den klassischen Bereichen Ticketing und Vermarktung in relevanter Weise zu



kompensieren. Unser FC Thun Berner Oberland ist und bleibt in anspruchsvollen Grenzbereichen. Auf einer Gratwanderung zwischen wirtschaftlichem Überleben und Ligaerhalt.

In aufwändiger Arbeit haben wir in den letzten Monaten jede Kostenentwicklung in jedem Teilbereich dargestellt und analysiert. Wie üblich finden sich Optimierungen; diese bewegen sich im Bereich von TCHF 200/Jahr. Mit den Geldern der PMG erhalten wir im sportlichen Bereich etwas Spielraum und können in der angespannten finanziellen Situation eine Notbrücke bauen. Doch aus den Mitteln der PMG **muss** Mehrwert entstehen und nicht Verlustdeckung; Mehrwert in den Bereichen Transfers und Vermarktung. In dieser Hinsicht sind wir und die Partnerschaft mit der PMG besonders in den kommenden zwei Jahren sehr gefordert. Das Mehrwertdenken der PMG kommt uns dabei gelegen; denn bei einer Beteiligung von 20% verteilt sich der Mehrwert 1 zu 4 für den FC Thun Berner Oberland.

Enorm effektiv und wertvoll arbeitet unser Nachwuchs. Leider allzu oft ein Schattendasein fristend, jedoch nicht minder geschätzt und wichtig. Bitte beachten Sie die Berichterstattung in diesem Geschäftsbericht dazu.

Die Swiss Football League schafft einen engen Rahmen für das Clubleben. Der strategische Freiraum ist entsprechend klein. Dies und die bisher – aus meiner Sicht – zu starke Trennung von Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL) des FC Thun Berner Oberland, führt mich zum Vorschlag zur Optimierung. Die wertvolle Aussensicht muss bleiben und gleichzeitig die Schnittmenge zwischen GL und VR personell grösser werden. In diesem Zusammenhang haben wir an der «Ausschuss-Sitzung PMG/FC Thun» bereits früh festgestellt, dass die Inhalte der Partnerschaft in den Verwaltungsrat integriert werden müssen. Zu bedeutend und weitreichend ist diese Zusammenarbeit; für beide Seiten. Aus diesen beiden Aspek-

ten entstand der Vorschlag zur neuen personellen Besetzung des Verwaltungsrates. Mir persönlich ist es wichtig, dabei von der Generalversammlung verstanden und unterstützt zu werden.

Manches steckt hinter den vorgenannten Ausführungen. Dazu kommen viele Gespräche, Analysen, Sitzungen der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates.

Meinen Dank, hier im Sinne des offenbaren Ausdrucks von Wertschätzung, richte ich gerne an...

- ... die vielen Helferinnen und Helfer mit ihrem Einsatz im Hintergrund
- ... die Spieler in allen Mannschaften, stolz das Logo des FC Thun Berner Oberland tragend
- ... die Trainer und Staff, die sich täglich den Herausforderungen stellen
- ... die Mitarbeitenden in vielerlei Bereichen, mit hoher Leistungsflexibilität und Identifikation
- ... die Sponsoren und Freunde für die Bereitschaft zur Unterstützung
- ... den Vorstand des Vereins FC Thun, die stillen wirkungsvollen Schaffer
- ... den Business-Club und den Club 1898 für die grosse Solidarität
- ... den Verein Hätzbluet FC Thun für die selbstlose Arbeit
- ... die Zuschauerinnen und Zuschauer für das ungebrochene Interesse am Matchbesuch
- ... die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat für das Wahrnehmen der anspruchsvollen Verantwortung
- ... die Fans in allen Sektoren für Toleranz und farbiges Wirken
- ... die Behörden und die STI für unabdingbare Dienstleistungen
- ... last but not least: Die Pacific Media Group für ihr Bekenntnis zum FC Thun Berner Oberland

Die Stadt Thun und das Berner Oberland im Spitzensport mit Stil und Hätzbluet zu vertreten ist und bleibt unsere Motivation und ist uns zugleich eine grosse Ehre.



**ANDRES GERBER**  
SPORTCHEF

### **Zusammenfassend**

Das Jahr 2019 war im Nachhinein betrachtet trotz der Cupfinalteilnahme und dem vierten Schlussrang in der Meisterschaft nicht das Jahr, welches uns Thunern in bester Erinnerung bleiben wird. In den vergangenen 16 Jahren erlebte ich als Sportchef viele Hochs und Tiefs, schöne und auch schwierige Momente. Wie verwöhnt wir jedoch in der Vergangenheit waren, wurde uns erst im vergangenen Jahr wirklich bewusst. Selten hatten wir eine echte sportliche Krise durchzustehen. Umso mehr forderten uns die vergangenen Monate. Viel Frust, Ärger, Enttäuschung in Form von Niederlagen, Verletzungen, Hiobsbotschaften, Unsicherheiten und eine Rangliste, deren Anblick schier unerträglich ist. All dies bestätigte unser alljährliches Credo, den «Ligaerhalt» als Saisonziel zu proklamieren.

Auf einige Themen möchte ich etwas vertiefter eingehen:

### **Ausgangslage 1.1.2019**

Vom hervorragenden 3. Platz aus und mit nur zwei Punkten Rückstand auf den zweitplatzierten FC Basel konnten wir ins Jahr 2019 starten. Omer Dzonlagic und Mickaël Facchinetti verliessen uns in der Winterpause. Das Team war eingespielt und auf bestem Weg, eine der besten Saisons der Clubgeschichte zu schreiben.

### **Rückrunde 2018/19**

Ein Start Sieg in Lugano bestätigte unsere gute Verfassung. Auch in der Folge holten wir in den ersten Runden regelmässig Punkte, obwohl sich schon im zweiten Spiel zu Hause im Derby unser Captain Dennis Hediger schwer verletzte. Wenig später fiel auch unser «Assistkönig» Matteo Tosetti verletzungsbedingt aus und musste fast den ganzen Frühling über pausieren. Es wurde immer schwieriger, diese gewichtigen Ausfälle zu kompensieren. Defensive Anfälligkeiten und offensive Mängel häuften sich. Dies spiegelte sich vermehrt schonungslos in den Resultaten wider. Dank dem Erfolg im Cup-Halbfinal gegen Luzern konnten wir aber trotzdem auch im Frühling für positive Schlagzeilen sorgen. Zum ersten Mal seit 1955 stand der FC Thun Berner Oberland wieder in einem Cupfinal! Trotz der langen Serie von sieglosen Spielen erreichten wir am Schluss der Meisterschaft den 4. Tabellenrang. Läppische 2 Tore oder 5 Minuten fehlten für die direkte Qualifikation zur Gruppenphase der Europa League. Doch der Sieg in Sion im letzten Spiel tat uns gut und wir feierten das Erreichen der Europa-League-Qualifikation.

### **Cupfinal**

Am 19. Mai war es soweit. Ein historischer Moment für den FC Thun Berner Oberland. Nach 64 Jahren standen wir zum erst zweiten Mal in der Clubgeschichte im Endspiel des Schweizer Cups! Vor



20'000 Zuschauern war dieses Spiel gegen den FC Basel sicher für uns alle DAS Highlight des Jahres 2019. Die Anspannung, die Hoffnung und die Erwartungen waren gross. Leider ging das Spiel 1:2 verloren – gegen einen Gegner, der nicht unbeeindruckbar schien. Umso mehr hinterliess der Final trotz allem einen etwas bitteren Nachgeschmack. Ehrentvoll verloren, aber eben doch die grosse Chance verpasst.

Unbedingt erwähnenswert in Bezug auf die Saison 2018/19 ist der erneute Gewinn der Fair Play Trophy. Zum 9. Mal innerhalb von 15 Jahren wurde der FC Thun Berner Oberland zum fairsten Team der Liga gekürt.

### **Sommer 2019, Ausgangslage und Transfers**

Wie jedes Jahr verliessen uns in der Sommerpause 2019 aus verschiedenen Gründen wertvolle Spieler. Mit Marvin Spielmann und Dejan Sorgic waren es erneut die Goalgetter, welche einen nächsten Schritt vollziehen wollten. Dominik Schwizer und Nuno da Silva liehen wir aus, um in der Challenge

League Spielpraxis zu sammeln, Nelson Ferreira beendete seine Profikarriere und die Verträge mit Moreno Costanzo und Francesco Ruberto haben wir nicht verlängert. Im Wissen um die lange Verletztenliste und um die negative Tendenz der Rückrunde 2018/19 versuchten wir, uns mit Zuzügen zu stabilisieren. Damals gingen wir davon aus, dass Dennis Hediger im Spätsommer wieder auf den Platz zurückkehren würde.

Mit Miguel Castroman, Nikki Havenaar, Nias Hefti, Diego Berchtold, Saleh Chihadeh, Andreas Hirzel, Simone Rapp und Ridge Munsy kamen acht neue Spieler hinzu. Zugleich haben wir uns entschlossen, mit Justin Roth, Levin Wanner und Uros Vasic drei eigene Spieler aus dem Nachwuchs ins Kader der 1. Mannschaft zu nehmen.

Wie bereits in den Jahren zuvor verbrachten wir auch im Sommer 2019 einige Tage im Hotel Ermitage in Schönried. Dieses Camp im Saanenland bot uns unter anderem die Möglichkeit, die neuen Spieler in die Mannschaft zu integrieren.



## Vorrunde Saison 2019/20

Wir dürfen nichts beschönigen: Die vergangenen Monate seit dem letzten Sommer waren äusserst schwierig. Trotz einigen erfrischenden Auftritten (in Erinnerung bleiben beispielsweise die EL-Qualis-Spiele gegen Spartak Moskau) fielen die Resultate allzu oft negativ aus. Die Stimmung im Umfeld des Clubs verschlechterte sich zusehends. Die Tabellensituation ebenso. Die Kritik wuchs. Aber nicht nur der Druck von aussen nahm zu, auch und besonders intern wurde viel hinterfragt und analysiert. Wieso treffen wir trotz haufenweisen Chancen das Tor nicht mehr? Wieso ermöglichen wir auf der anderen Seite den Gegnern viel zu oft einfache Goals?

Alles in allem schien die Mannschaft zu wenig gefestigt. Junge Spieler mussten zu viel Verantwortung übernehmen. Zu allem Übel verletzte sich

auch Mittelfeldspieler Grégory Karlen und fehlte beinahe die gesamte Vorrunde über. Und schliesslich mussten wir uns damit abfinden, dass auch unser Captain und Anführer Dennis Hediger in der Vorrunde nicht mehr aufs Spielfeld zurückkehren würde. Dass wir auch im Cup bereits im 1/16-Final gegen Winterthur ausschieden, passte ins Bild. Die Hiobsbotschaften und Rückschläge in den Spielen nagten am Selbstvertrauen. Das Traumtor von Miguel Castroman beim 3:2-Sieg gegen Xamax blieb im Herbst das einzige sportliche Highlight.

In der sehnlichst erwarteten Winterpause galt es abzuschalten, durchzuatmen, zu verdauen, sich zu regenerieren und aufzutanken.

Ganz nach dem Motto «was uns nicht umbringt macht uns stärker» schlossen wir das Jahr 2019 ab. Längst haben wir die Situation analysiert und die entsprechenden Massnahmen festgelegt.





**JÜRIG FREY**  
**TECHNISCHER LEITER NACHWUCHS**

### **Ausbildungsausrichtung**

Unsere Spiel- und Ausbildungsphilosophie haben wir neu ausgerichtet. Ganz bewusst fördern und leben wir eine auf den einzelnen Menschen ausgerichtete Gewinner- und Entwicklungsmentalität. Wir setzen unsere Spielprinzipien, unabhängig vom Resultat, jederzeit konsequent um.

### **Übergang Nachwuchs - 1. Mannschaft**

Durch die gute und offene Zusammenarbeit im Sportbereich konnte der Übergang aus dem Nachwuchs bzw. der U21 in die erste Mannschaft klar geregelt und die Durchlässigkeit erhöht werden. Die ersten Erfahrungen mit den diesjährigen Jungprofis (Vasic, Roth und Wanner) sind durchaus positiv.

### **Übernahme der Regionalauswahlen durch die Vereine des Spitzenfußballs**

Die regionalen Verbandsauswahlen wurden aufgelöst und durch die von Vereinen getragenen Partnerschaftsteams ersetzt. Obwohl dies einen zusätzlichen Aufwand bedeutet, können wir hier schon früher weitere Spieler auch ausserhalb des Oberlandes näher kennen lernen. Zudem ist es in diesen Teams aufgrund von Vorgaben möglich, der individuellen körperlichen Entwicklung der Spieler besser gerecht zu werden.

### **Selektion in der Region**

Mit der Übernahme der Verantwortung in der Selektion der Spieler aus der Region und der bewussten

Integration von eigenen Teams in der Region haben wir nun erste Erfahrungen gemacht. Insbesondere in der Kommunikation und in der stufengerechten Integration unserer Regioteams sind wir sehr gefordert. Wir sind in der Region wieder stärker spür- und wahrnehmbar.

### **Infrastruktur**

Mit der Eröffnung der zusätzlichen Spielfelder neben der Stockhorn Arena konnten die Trainingszeiten verbessert werden. Zudem haben wir das Clubhaus Lachen wieder als Hauptmieter übernommen.

### **Cupfinal**

Schon im Vorfeld hatten einige Teams Transparente und Fanutensilien zusammengestellt. Am Spieltag zog eine farbenfrohe und stimmungsvolle Gruppe in einem gemeinsamen Marsch der Aare entlang nach Bern. Das Erlebnis Cupfinal werden viele junge Spieler und auch erfahrene Trainer sicherlich nicht so schnell vergessen.





**JOËL KISSLING**  
**GESCHÄFTSLEITER KOMMERZ**

2019 – ein wahrlich bewegtes Jahr mit vielen Hochs, einem historischen Moment sowie Rückschlägen auf wie auch neben dem Fussballplatz. Im Jahresbericht Kommerz thematisieren wir einige Bereiche ausserhalb des Sports.

### **Finanzen**

Wie der Jahresrechnung zu entnehmen ist, wird das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust von CHF 292'608 abgeschlossen.

Das Erreichen des Cupfinals sowie die Teilnahme an der Europa-League-Qualifikationsphase führten zu deutlich höheren Einnahmen in den Bereichen Übertragungsrechte und Eintrittsgelder. Demgegenüber sind dadurch auch die Kosten (Spielbetrieb & Leistungsprämien) deutlich gestiegen. Dank der Partnerschaft mit der Pacific Media Group (PMG) wurde unsere Eigenkapitalbasis beträchtlich gestärkt.

### **Vermarktung / Sponsoring / Härzbluet**

Über das Jahr gesehen darf die Entwicklung im Bereich des Sponsorings als positiv bezeichnet werden. Insbesondere der stetige Mitgliederzuwachs in unserem Business-Club ist erfreulich. Mit aktuell 333 Fixplätzen ist der «B-Club» exzellent ausgelastet.

Im Sommer kam es zudem zu zwei grossen Sponsoren-Wechseln. Die Autopartnerschaft wurde neu von der Auto Kämpf AG aus Heimberg übernommen und mit Macron haben wir einen neuen

Ausrüstungspartner gefunden, welcher individuelle Gestaltungen zulässt. So wurde unser langjähriger Wunsch, mit dem Thuner Wappen auf dem Trikot zu spielen, in der Saison 2019/20 endlich erfüllt.

Im Dezember hat der Gönnerverein «Härzbluet FC Thun» seine Weihnachtsaktion zugunsten des FC Thun Berner Oberland lanciert. Zeitgleich konnten wir die Partnerschaft mit der Pacific Media Group (PMG) bekanntgeben. Der Zeitpunkt der Kommunikation war unvorteilhaft, aber leider nicht anders umsetzbar. Die von der PMG zugesprochenen 3 Millionen Franken für den FC Thun Berner Oberland können den Eindruck erwecken, dass wir auf die Unterstützung aus der Region nicht mehr oder weniger angewiesen sind. Diese Interpretation wäre aber fatal. Denn die 3 Millionen dürfen nicht dazu dienen, ungedeckte Kosten zu bezahlen. Die Gelder müssen so investiert werden, dass daraus ein nachhaltiger Mehrwert entstehen kann. Gelingt dies nicht, bleibt der FC Thun Berner Oberland in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage. Aus diesem Grund ist der FC Thun Berner Oberland auch weiterhin auf jeden noch so kleinen Unterstützungsbeitrag und die Solidarität der regionalen Bevölkerung und Firmen angewiesen. Auf jeden Matchbesucher, auf jeden Sponsor und auf jeden Härzbluet-Franken. Wir danken dem Verein für die tatkräftige Unterstützung in jeder Situation.

Am Wochenende des 22./23. März 2019 haben wir das erste Mal das FC Thun Weekend durch-

geführt. Neben der traditionellen FC Thun Night am Freitagabend feierte am Samstag der Family & Friends Day in Zusammenarbeit mit der Migros Aare erfolgreich Premiere. Ziel dieses Wochenendes war und ist es, jedem Fan ein seinen Bedürfnissen entsprechendes Angebot präsentieren zu können sowie den Kontakt zwischen Fans und der 1. Mannschaft zu fördern. Auch im 2020 wird das FC Thun Weekend wieder stattfinden (27./28. März).

Im Bereich der Stadionvermarktung sind zwei weitere Events hervorzuheben. Die Wirtschaftsschule Thun hat ihre Diplomfeier sowie die Jubiläumsfeier (125 Jahre) in der Stockhorn Arena zelebriert. Über 3'000 Gäste haben an den Feierlichkeiten teilgenommen. Etwas mehr als 4'500 Zuschauerinnen und Zuschauer waren es bei der Premiere eines Spiels der Schweizer Fussballnationalmannschaft der Frauen. Das EM-Qualifikationsspiel wirft zwar nur einen kleinen Gewinn ab, doch der Werbeeffect für die Stockhorn Arena als Veranstaltungsort war immens. Bereits konnte

ein weiterer Veranstalter von der Attraktivität der Location überzeugt werden: 2022 wird das Bernisch-Kantonale Schwingfest in der Spielstätte des FC Thun Berner Oberland ausgetragen. Und wir sind überzeugt, dass in Zukunft noch weitere Grossanlässe folgen werden.

### Zuschauerwesen

Dank der Cup- und der Europa-League Kampagne konnten Einnahmen von rund CHF 2 Mio. im Bereich Ticketing generiert werden. Ohne die Sondereffekte Cup/Europa League ist jedoch sowohl betragsmässig wie auch zuschaueremässig ein Rückgang zu verzeichnen. In der Saison 2019/20 wurden mit 2'854 Saisonkarten rund 150 weniger abgesetzt als in der vorangegangenen Saison. Der Zuschauerdurchschnitt lag 2019 bei rund 5'600 pro Heimspiel (2018 waren es rund 5'900).

Wir wünschen uns sehr, dass wir trotz – oder gerade wegen – der sportlich schwierigen Situation in der Rückrunde 2019/20 ein hohes Zuschaufkommen verzeichnen können.





## Engagement

Nachdem wir uns in den vergangenen Jahren den Themen «Social Media» und «Umgang mit Menschen – Knigge» widmeten, haben wir den Fokus im Herbst 2019 auf das Thema Ernährung gelegt. Die zentrale Fragestellung lautete: «Was kann die tägliche Ernährung zu Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit beitragen?» Rund 400 Personen (VR und GL, Mitarbeitende, Nachwuchs- und Profispieler, Trainer, Begleitpersonen) lauschten dem Vortrag von Michael Kassner, Experte für ganzheitliche Ernährung, in der Aula in Steffisburg. Das externe Projekt Blind Power wird um mindestens eine Saison bis Ende 2020/21 verlängert. An jedem Heimspiel ermöglichen wir sehbehinderten Menschen mit einer umfassenden Betreuung und der verzögerungsfreien Audiodeskription ein einmaliges Matcherlebnis.

## Helferwesen

Damit ein Heimspiel reibungslos abläuft, wirken an jedem Match über 300 Helferinnen und Helfer mit. Darüber hinaus dürfen wir bei zahlreiche Spe-

zialeinsätzen im Stadion auf unseren wertvollen Helferpool zurückgreifen. Im Jahr 2019 konnte der FC Thun Berner Oberland zudem Einsätze für das Panorama-Center und die Oktoberfest Thun AG leisten. Sehr erfreulich war die Anfrage des Seaside Festivals in Spiez. Unser «SiDi – Sicherheitsdienst» durfte über 500 Einsatzstunden in der schönsten Bucht Europas leisten. Solche Dienste sind eine willkommene Abwechslung für die Helferinnen und Helfer und generieren zudem einen kleinen Erlös zugunsten des Clubs. Ein aufrichtiges MERCI an dieser Stelle an den gesamten Helferpool des FC Thun Berner Oberland!

## Investitionen Infrastruktur

Im Sommer 2011 wurde die Stockhorn Arena eröffnet. Achteinhalb Jahre später sind kostspielige Revisionen der Infrastruktur fällig. Nebst Investitionen in die Erneuerung der Video- und Schliessanlage muss auch die Netzwerkinfrastruktur erneuert werden. Einige Arbeiten wurden bereits im vergangenen Jahr erledigt, andere folgen erst in den kommenden Monaten.

# BILANZ FC THUN AG PER 31.12.2019

AKTIVEN	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF	PASSIVEN	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>		
Kasse	19'232.20	8'504.90	Kreditoren	707'748.65	755'925.30
Postkonto	3'275.38	2'676.32	Gutscheine Ticketing & Fanshop	17'556.57	16'342.87
Bankguthaben in CHF	1'699'688.89	187'169.82	Durchgangskonto	8'378.08	5'438.95
Bankguthaben in EUR	21'996.75	21'945.49	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>733'683.30</b>	<b>777'707.12</b>
Guthaben WIR Bank	87'224.55	109'755.74	Mehrwertsteuer-Umsatzsteuer	63'950.60	95'887.50
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'831'417.77</b>	<b>330'052.27</b>	Quellensteuer	14'157.45	3'473.15
Debitoren	1'026'692.25	1'523'002.35	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen</b>	<b>78'108.05</b>	<b>99'360.65</b>
Delkredere	-38'000.00	-25'000.00	Kontokorrent		
<b>Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>988'692.25</b>	<b>1'498'002.35</b>	Ausgleichskasse (AHV/IV/EO/FAK)	71'188.85	15'015.20
Kontokorrent Swiss Football League	2'041.13	2'890.19	Kontokorrent Unfallversicherung	67'703.10	93'217.60
Kontokorrent Verein Fussballclub Thun	25'231.66	19'420.32	Kontokorrent Krankentaggeldversicherung	14'964.05	9'351.40
Kontokorrent Pensionskasse	18'570.35	10'149.30	Darlehen Dritte	600'000.00	0.00
Kautionen Wohnungsmieten	26'160.70	13'078.80	Darlehen Stadt Thun mit Rangrücktritt	100'000.00	100'000.00
Kautionen Trainerdiplome	9'500.00	20'000.00	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>853'856.00</b>	<b>217'584.20</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>81'503.84</b>	<b>65'538.61</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'396'999.90</b>	<b>2'289'727.46</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'497'269.92</b>	<b>914'554.90</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>15'000.00</b>	<b>51'000.00</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'398'883.78</b>	<b>2'808'148.13</b>	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'077'647.25</b>	<b>3'435'379.43</b>
<b>Anlagevermögen</b>			Darlehen Dritte mit Rangrücktritt	900'000.00	0.00
Wertpapiere	18'200.00	18'200.00	<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>900'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>18'200.00</b>	<b>18'200.00</b>	langfristige Rückstellungen		
			Erneuerungsfonds Kunstrasen	175'000.00	125'000.00
Mobilien und Einrichtungen	20'941.75	12'125.00	Darlehen Stadt Thun mit Rangrücktritt	200'000.00	300'000.00
Informatik und Büromaschinen	374'111.92	219'113.72	<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>375'000.00</b>	<b>425'000.00</b>
Geräte Trainingsbetrieb	3'000.00	3'000.00	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'275'000.00</b>	<b>425'000.00</b>
Wertberichtigungen Sachanlagen	-154'849.88	-90'821.84	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'352'647.25</b>	<b>3'860'379.43</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>243'203.79</b>	<b>143'416.88</b>	<b>Eigenkapital</b>		
			<b>Aktienkapital</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>
Rechte und Werte, Lizenzen	1.00	1.00	Allgemeine gesetzliche Reserve	273'580.00	273'580.00
Aktiviere Spielerwerte	3'118'250.00	2'622'250.00	Kapitalreserven	556'770.00	54'890.00
Wertberichtigungen Spielerwerte	-1'888'356.99	-1'403'373.99	<b>Total Reserven</b>	<b>830'350.00</b>	<b>328'470.00</b>
<b>Immaterielle Werte</b>	<b>1'229'894.01</b>	<b>1'218'877.01</b>	Eigene Aktien	-27'570.00	-16'090.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'491'297.80</b>	<b>1'380'493.89</b>	Reserven für eigene Aktien	27'570.00	16'090.00
			Vortrag vom Vorjahr	-120'207.41	-170'338.82
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'890'181.58</b>	<b>4'188'642.02</b>	Jahresverlust/-gewinn	-292'608.26	50'131.41
			<b>Bilanzerfolg</b>	<b>-412'815.67</b>	<b>-120'207.41</b>
			<b>Total Eigenkapital</b>	<b>537'534.33</b>	<b>328'262.59</b>
			<b>Total Passiven</b>	<b>5'890'181.58</b>	<b>4'188'642.02</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

# GELDFLUSSRECHNUNG

	<b>2019</b> 01.01.2019-31.12.2019 in CHF	<b>2018</b> 01.01.2018-31.12.2018 in CHF
Ertrag Eintrittsgelder	2'044'604.49	1'571'391.94
Ertrag Werbung/Sponsoring	5'646'215.74	5'084'442.44
Ertrag Übertragungsrechte	3'925'130.16	2'967'162.22
Transferertrag	2'563'265.33	2'722'382.49
Ertrag Ausleihgebühren	42'500.00	6'250.00
Ertrag Events & Stadionvermietung	328'475.84	270'477.46
Ertrag Handel	255'384.64	286'106.92
Ertrag Mitgliederbeiträge/Spenden	133'287.10	320'390.96
Ertrag Amateur-/Jugendfussball	343'861.80	354'662.25
Sonstiger Ertrag	193'295.42	112'425.92
Erlösminderungen	-13'000.00	-10'000.00
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>15'463'020.52</b>	<b>13'685'692.60</b>
<b>Total Materialaufwand</b>	<b>-747'883.48</b>	<b>-474'572.81</b>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>14'715'137.04</b>	<b>13'211'119.79</b>
Löhne & Gehälter	-6'379'355.60	-5'570'283.32
Sozialversicherungen	-1'488'034.40	-1'077'219.20
Übriger Personalaufwand	-862'697.13	-816'671.55
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-8'730'087.13</b>	<b>-7'464'174.07</b>
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>5'985'049.91</b>	<b>5'746'945.72</b>
Aufwand Spielbetrieb	-2'267'667.07	-1'931'822.72
Transferaufwand	-174'396.00	-106'543.96
Werbeaufwand	-1'030'340.50	-1'105'006.16
Aufwand Events	-203'668.98	-230'723.24
Mietaufwand	-842'461.47	-809'906.70
Aufwand Verwaltung & Unterhalt	-720'666.22	-671'735.61
Fahrzeugaufwand/Sonstiges	-91'199.55	-100'411.68
<b>Total übriger betriebl. Aufwand</b>	<b>-5'330'399.79</b>	<b>-4'956'150.07</b>
<b>Betriebserfolg (EBITDA)</b>	<b>654'650.12</b>	<b>790'795.65</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-64'028.04	-46'880.80
Abschreibungen immaterielle Werte	-838'483.00	-678'124.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-902'511.04</b>	<b>-725'004.80</b>
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>-247'860.92</b>	<b>65'790.85</b>
Finanzaufwand	-51'139.38	-18'079.67
Finanzertrag	6'953.24	2'487.73
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-44'186.14</b>	<b>-15'591.94</b>
<b>Betriebserfolg (EBT)</b>	<b>-292'047.06</b>	<b>50'198.91</b>
Total Steuern	-561.20	-67.50
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-292'608.26</b>	<b>50'131.41</b>

	<b>31.12.2019</b> in CHF	<b>31.12.2018</b> in CHF
Jahresverlust/-gewinn	-292'608.26	50'131.41
Abschreibungen	902'511.04	725'004.80
Zunahme Rückstellungen	14'000.00	34'000.00
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	509'310.10	-863'491.10
Zunahme/Abnahme Übrige Forderungen	-15'965.23	162'123.34
Abnahme Materialvorräte	0.00	96'000.00
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-582'715.02	308'098.13
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-44'023.82	233'216.23
Zunahme Übrige Verbindlichkeiten	615'019.20	286'872.25
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	107'272.44	-237'947.83
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1'212'800.45</b>	<b>794'007.23</b>
Investitionen Finanzanlagen	0.00	-15'000.00
Investitionen Sachanlagen	-163'814.95	0.00
Investitionen immaterielle Anlagen	-849'500.00	-1'126'750.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'013'314.95</b>	<b>-1'141'750.00</b>
Zunahme Kapitalreserven	501'880.00	18'340.00
Zunahme/Abnahme Darlehen	800'000.00	-200'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'301'880.00</b>	<b>-181'660.00</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'501'365.50</b>	<b>-529'402.77</b>

## Bestandesnachweis Flüssige Mittel

Flüssige Mittel		
01.01.2019 / 01.01.2018	330'052.27	859'455.04
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'501'365.50</b>	<b>-529'402.77</b>
Flüssige Mittel		
per 31.12.2019 / 31.12.2018	1'831'417.77	330'052.27



# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## 2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### 2.1 Debitoren

Sämtliche Forderungen bestehen gegenüber Dritten.

### 2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die grössten Positionen resultieren aus Beiträgen SFL (TCHF 529), bereits verbuchten Verbindlichkeiten für das Geschäftsjahr 2020 (TCHF 349), noch nicht in Rechnung gestellte Forderungen aus Transfer für das Geschäftsjahr 2019 (TCHF 275), Taggeldentschädigungen (TCHF 207), J+S Beiträge (TCHF 62).

### 2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die grössten Positionen resultieren aus bereits verrechneten Erträgen Werbung/Vermarktung Kalenderjahr 2020 (TCHF 1'767), Saisonkartenerträge Kalenderjahr 2020 (TCHF 331), ausstehende Rechnungen bezüglich Gegengeschäften von Partnerfirmen (TCHF 165).

### 2.4 Aufwand Spielbetrieb

Nachfolgend werden die grössten Positionen aufgeführt:

TCHF 511	Sicherheit, Verkehr
TCHF 223	Ticketing, Technik, IT, Medien und Unterhaltung
TCHF 127	Helfer, Verpflegung
TCHF 660	Catering
TCHF 262	Reise- und Übernachtungskosten

	31.12.19 in CHF	31.12.18 in CHF
<b>2.5 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	900'000.00	0.00
<b>2.6 Eigene Aktien</b>		
<b>Bestand eigene Aktien (Namenaktien)</b>		
Bestand eigene Aktien Vorperiode - nominal	16'090.00	17'400.00
Bestand 31.12.2018:	<b>1'609</b>	
Käufe 01.01.2019-31.12.2019:	<b>0</b>	0.00
Rücknahmen 01.01.2019-31.12.2019:	<b>402</b>	4'020.00
Verkäufe 01.01.2019-31.12.2019:	<b>454</b>	-4'540.00
<b>Bestand 31.12.2019:</b>	<b>1'557</b>	<b>16'090.00</b>
<b>Bestand eigene Aktien (Inhaberaktien)</b>		
Bestand 31.12.2018:	<b>0</b>	0.00
Bestand 31.12.2019:	<b>6'000</b>	12'000.00
<b>Bestand eigene Aktien (Nennwert) in % Nominalkapital</b>	<b>23.0%</b>	<b>13.4%</b>
<b>3. Weitere Angaben</b>		
<b>3.1 Leasingverbindlichkeiten</b>		
Fahrzeuge > 1 Jahr	0.00	33'621.15
Fahrzeuge < 1 Jahr	0.00	3'519.10
<b>3.2 Anzahl Mitarbeitende</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
<b>3.3 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	11'785.00	12'180.00
andere Dienstleistungen	7'770.00	8'500.00
<b>3.4 Vergütungen an Agenten und Vermittler</b>		
Vergütungen an Agenten und Vermittler	137'000.00	84'256.96



# REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Ordentlichen Revision  
an die Generalversammlung der FC Thun AG  
Thun

Thun, 23. Januar 2020 MD/bh

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der FC Thun AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 15 bis 17), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir weisen darauf hin, dass der Bestand an eigenen Aktien über dem Grenzwert gemäss Art. 659 Abs. 1 OR liegt.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

WISTAG Revision AG

Marcel Durand  
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor

Roland Soder  
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte RAB

# LAGEBERICHT

## 1. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr (01.01.2019 - 31.12.2019) bei 61.

- Mitarbeitende Geschäftsstelle = 14
- Spieler und Staff 1. Mannschaft = 40
- Spieler und Staff Nachwuchs = 7

## 2. Risikobeurteilung

Die Führungspersonen der FC Thun AG (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) sind sich den Risikoaspekten des Fussballbereiches bewusst. Zudem verfügen sie diesbezüglich über langjährige Erfahrung. Diese Tatsache führt dazu, dass in den Führungsgremien des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (ebenso in gemeinsamen Wirken), die Risikoeinschätzung generell und fokussiert auf die Besonderheiten, ein integraler Bestandteil der Führungsarbeit ist. Monatlich finden dazu Besprechungen statt, welche auf Cockpit-Grundlagen basieren. Weiter besteht ein Internes Kontrollsystem, welches die Risikobeurteilung unterstützt. Aufgrund dessen sind wir der Auffassung, dass die Risikobeurteilung fortwährend und adäquat erfolgt.

## 3. Bestellungen- und Auftragslage

Die FC Thun AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes. Daher sind Aussagen zu Bestellungen- und Auftragslage nicht anwendbar.

## 4. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die FC Thun AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes. Daher sind Aussagen zu Forschungs- und Entwicklungstätigkeit nicht anwendbar.

## 5. Aussergewöhnliche Ereignisse

Aussergewöhnliche Ereignisse werden im Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2019 erläutert, welcher Bestandteil des Geschäftsberichts ist.

## 6. Zukunftsaussichten

Zukunftsaussichten werden im Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2019 erläutert, welcher Bestandteil des Geschäftsberichts ist.

## 7. Aktionärsstruktur

987 Aktionärinnen und Aktionäre verzeichnet die FC Thun AG per 31.12.19. Die Beteiligungsquote der grössten Aktionäre liegt bei 7.8%, 6.3% und 3.3%.

## 8. Entschädigungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Entschädigung VR-Präsidenten	CHF/Jahr
für VR-Mandat exkl. Spesen	7'200
Entschädigung VR-Präsidenten	
für Mandat VR-Delegierter/Vorsitz GL	34'800
Entschädigung des Verwaltungsrates als Ganzes	
exkl. Spesen und Präsident	9'600
Entschädigung Geschäftsleitung	
exkl. Spesen und Präsident	326'690

## 9. Zahlen, Fakten und «Fun Facts»

102'358 Zuschauerinnen und Zuschauer durften wir im 2019 in der Stockhorn Arena empfangen.

- davon waren 8'395 Gästefans und 179 Scouts (Spielbeobachter).
- 33x wurde am Helpdesk ein Ersatzticket für eine vergessene Saisonkarte gedruckt.
- 17'056 Liter Bier flossen und 10'718 FC Thun-Würste wurden verspeist.
- 56 Monitore sind am Spieltag im Stadion im Einsatz.

6'000 Kinder bis 16 Jahre besuchten aufgrund der vier Special & Kids Days ein Heimspiel. Der Bereich Engagement & Kids machte 5 externe Schulbesuche und empfing 15 Klassen im Stadion.

In der Vorrunde 2019/20 verkaufte wir über 500 Heimtrikots. Die beliebtesten Aufdrucke waren: Hediger, Tosetti, Glarner.

Basil Stillhart bewies im Kalenderjahr 2019 Ausdauer und hatte mit 3'557 die meisten Einsatzminuten in Pflichtspielen.

Die meisten Fouls musste Stefan Glarner einstecken. 76x wurde er gefoult – teilte allerdings auch 52x aus.

Wettbewerbsübergreifend hat die erste Mannschaft 89x den gelben Karton gesehen.

77x wurde eine Situation während eines FCT-Spiels durch den VAR geprüft, ohne dass der Entscheid des Schiedsrichters geändert wurde. Dreimal wurde eine Entscheidung des Schiedsrichters aufgrund der Einschaltung des VAR geändert.





## **FC THUN BERNER OBERLAND**

Geschäftsstelle

**FC THUN AG**

Weststrasse 12

3604 Thun

Tel. +41 33 225 18 98 | Fax +41 33 225 18 99

info@fcthun.ch | www.fcthun.ch

### **Impressum**

Texte: FC Thun AG, 3604 Thun

Bilder: FC Thun AG, Yves Brechbühler, Yannick  
Mühlemann, Patrick Schmed, Patric Spahni.